



Vorlage

Nr.: 0110/2004
öffentlich

Abfallwirtschaftssystem 2005

Beratungsfolge

23.11.2004	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	Kenntnisnahme
16.12.2004	Rat der Stadt Beckum	Entscheidung

Erläuterung und Begründung sowie haushaltsrechtliche Beurteilung

Das aktuelle Abfallwirtschaftssystem stellt sich wie folgt dar:

- Restmüll und Bioabfall werden 14täglich alternierend abgefahren.
- Altpapier wird 4-wöchentlich abgefahren.
- Kunststoffe, Verbunde, Leichtverpackungen inkl. Metalle etc. werden durch ein von DSD beauftragtes Unternehmen eigenverantwortlich 14-täglich im Gelben Sack gesammelt.
- Altglas wird durch ein von DSD beauftragtes Unternehmen eigenverantwortlich über Depotcontainer auf privaten Standorten gesammelt.
- Sperrmüll wird 1 x jährlich in Form einer generellen Sammlung abgefahren.
- Sperrige Wertstoffe ("Weiße Ware" wie Herde, Waschmaschinen, Spülmaschinen etc.) sowie weiterer Elektronikschrott ("Braune Ware" wie Fernseher, Hifi-Geräte etc und "Graue Ware" wie Computer, Drucker etc. und Kleingeräte) werden 3 – 5 x jährlich nach Anmeldung gesammelt.
- Schadstoffhaltige Abfälle werden 3 x jährlich an unterschiedlichen Standorten über ein Schadstoffmobil gesammelt.
- Kühlgeräte sind eigenverantwortlich zu entsorgen (Handel, Recyclinghof, Entsorgungszentrum Ennigerloh).
- Sperrige Grünabfälle sind eigenverantwortlich zu entsorgen (Verwerten, Recyclinghof, Entsorgungszentrum Ennigerloh).
- Am Recyclinghof werden Abfälle und Wertstoffe angenommen.

Dieses bewährte Abfallwirtschaftssystem soll auch in 2005 beibehalten werden.

Folgende Veränderungen / Ergänzungen sind jedoch vorgesehen:

1. Angebot von 1100 l Müll-Großbehältern (MGB) für Altpapier

Bisher werden in Beckum 240 l MGB angeboten und abgefahren. In einigen Fällen hat es sich jedoch bei größeren Papiermengen und aus Platzgründen als sinnvoll erwiesen, statt einer Vielzahl von Papiertonnen

einen 1100 l MBG abzufahren, zumal dieser von den Abfallbesitzern auch besser „gehändelt“ werden kann.

2. Zusätzliche Altpapiergefäße gegen separate Gebühr

Bisher wird die Altpapiertonne über die Restmülltonne abgerechnet, wobei eine Kopplung der Anzahl der Papiertonnen an die Größe der Restmüllgefäße erfolgt. Durch diese Obergrenze müssen bisher Übermengen anderweitig entsorgt werden. Um Abfallbesitzern und insbesondere Gewerbetreibenden dazu ein Angebot zu machen, soll die Abfuhr zusätzlicher Gefäße gegen eine kostendeckende separate Gebühr neu eingeführt werden.

3. Einstellung der Mitnahme von Altpapierbündeln

Bisher wurden im Rahmen der Altpapiersammlung auch kleinere Bündel mitgenommen. Die Bündel haben nach einer Erhebung aus 2002 einen Anteil an der Altpapiermengen von unter 1%. Die Mitnahme von Bündeln kann künftig zu Problemen mit dem Arbeitsschutz führen (Heben von Lasten), zudem wurde im Rahmen der Ausschreibung der Altpapiersammlung eine Kostenerhöhung prognostiziert.

Der Ausschuss für Umwelt und Bauen hat diese Fragen bereits im Vorfeld der Ausschreibung der Abfallentsorgung in seiner Sitzung am 5.2.2002 beraten und einstimmig beschlossen, dem Rat zu empfehlen, im Teilbereich Altpapiersammlung folgende Änderungen des Abfallwirtschaftssystems ab 01.01.2003 zu beschließen:

1. Die Sammlung von 1100 l Müll-Großbehältern (MGB) für Altpapier wird neu eingeführt.
2. Es werden zusätzliche Altpapiergefäße gegen Entgelt angeboten.
3. Die Mitnahme von Bündeln wird eingestellt.

Aufgrund der Komplikationen mit der Ausschreibung kam es zu zeitlichen Verzögerungen, so dass diese Punkte nun noch vom Rat beschlossen werden müssen.

4. Angebot von Saisonbiotonnen

Die Verwaltung ist mehrfach auf das Angebot einer zusätzlichen Saisonbioabfalltonne für die Sommermonate angesprochen worden. Dieser Service kann für die Monate April – November angeboten werden. Der Bedarf kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Bauen hat diese Frage in seiner Sitzung am 13.07.2004 beraten und einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die Einführung von zusätzlichen Biotonnen mit Saisongebührenmarken zum 01.04.2004 und die entsprechende System- / Satzungsänderung vorzubereiten.

Diese Systemänderung ist noch vom Rat zu beschließen.

Das Abfallwirtschaftssystem dient als Grundlage für die Abfallgebührenbedarfsberechnung 2005. Daher ist eine Entscheidung bis zum Jahresende erforderlich. Die entsprechende Anpassung der Satzung über die Wertstoff- und Abfallwirtschaft in der Stadt Beckum erfolgt ebenfalls rechtzeitig zum Jahresende.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt folgende Änderungen im Abfallwirtschaftssystem:

1. Die Sammlung von 1100 l Müllgroßbehältern (MGB) für Altpapier wird neu eingeführt.
2. Es werden zusätzliche Altpapiergefäße gegen Entgelt angeboten.
3. Die Mitnahme von Altpapierbündeln wird eingestellt.
4. Es werden zusätzliche Saisonbiotonnen mit entsprechenden Gebührenmarken für die Monate April – November eingeführt.

Anlagen

-